

# STATISTISCHE BERICHTE

Q IV  
i/08

Bestellnummer:  
3Q401



## Umwelt

### Bestimmte klimawirksame Stoffe

Jahr 2008



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Januar 2010

Zu beziehen durch das  
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar – Bestellnummer: 6Q401)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Umwelt, Energie- und Wasserversorgung  
Frau Herklotz  
Telefon: 0345 2318-304

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777  
Telefon: 0345 2318-715  
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913  
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>  
E-Mail: [info@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:info@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de)

# Statistischer Bericht

Bestimmte  
klimawirksame Stoffe

Jahr 2008

Land Sachsen-Anhalt



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	4
Übersicht über die seit 1996 verwendeten klimawirksamen Stoffe (einschließlich der in den Blends enthaltenen Stoffe)	6
Tabellen	
1 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe seit 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung	7
2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe seit 1996 nach ausgewählten Stoffgruppen und Stoffarten	8
3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten	
3.1 Anzahl der Unternehmen	10
3.2 Verwendete Mengen in metrischen Tonnen	11
3.3 Verwendete Mengen in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen	12
3.4 Rückrechnung der in den Blends enthaltenen Stoffe, dargestellt in metrischen Tonnen	13
3.5 Rückrechnung der in den Blends enthaltenen Stoffe, dargestellt in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen	14
4 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung und wirtschaftlichen Gliederung	
4.1 Anzahl der Unternehmen	15
4.2 Verwendete Mengen in metrischen Tonnen	16
4.3 Verwendete Mengen in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen	17
Grafiken	
1 Verwendung klimawirksamer Stoffe nach Stoffgruppen und Anzahl der Unternehmen seit 1996	
2 Verwendung klimawirksamer Stoffe nach Menge, Ozonabbau- und Treibhauspotenzial seit 1996	
3 Anteile der Einsatzbereiche an der verwendeten Menge seit 1996	
4 Verwendung von Kältemitteln nach Stoffgruppen in metrischen Tonnen seit 1996	
5 Anteile der Stoffgruppen an den verwendeten klimawirksamen Stoffen 2008	

## Vorbemerkungen

Auf der Grundlage des geltenden Umweltstatistikgesetzes vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) wird die jährliche Erhebung bestimmter klimawirksamer Stoffe durchgeführt.

Die Erhebung erfasst gemäß § 10 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, einführen oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden.

Nicht in die Erhebung einbezogen werden Lagerbestände, in Kühl- und sonstigen Aggregaten bereits enthaltene Stoffe, der Umgang der Bundeswehr mit diesen Stoffen und die in die Atmosphäre emittierten Stoffe.

Mit der Erhebung werden Informationen über die Herstellung, Ein- und Ausfuhr sowie Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe gewonnen. Die gewonnenen Daten werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

## Erläuterungen

Als **klimawirksame Stoffe** im Sinne des § 10 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz gelten ausschließlich Fluoroderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen mit den allgemeinen Summenformeln  $C_nF_{2n+2}$  mit  $n=1,2, \dots, 6$  (perfluorierte Alkane – FKW) und die teilfluorierten Alkane (H-FKW) mit  $C_nH_mF_{2n+2-m}$  mit  $n=1,2, \dots, 6$  und  $0 < m < 2n+2$ .

**Treibhausgase** sind alle klimaschädigende Stoffe, die direkt oder indirekt zum Treibhauseffekt beitragen. Sie lassen die kurzwelligen Sonnenstrahlen ungehindert durch die Atmosphäre auf die Erdoberfläche treffen, die sich dadurch erwärmt. Diese Wärmeenergie wird in Form von langwelliger - sogenannter terrestrischer - Strahlung wieder in den Weltraum zurückgestrahlt. Die Treibhausgase absorbieren diese Strahlung in der Atmosphäre wobei ebenfalls Wärmeenergie freigesetzt wird, die teilweise in Richtung Erdoberfläche zurückgestrahlt wird. Durch den Prozess kommt es zur Erwärmung der Erdatmosphäre, dem sogenannte Treibhauseffekt, d.h. das Gleichgewicht zwischen Erwärmung und Abkühlung der Erde wird nachhaltig gestört.

Zu den Treibhausgasen gehören neben den Stoffen gemäß § 10 Abs. 1 Umweltstatistikgesetz 2005, weitere Stoffe, wie Kohlendioxid, Methan, Distickstoff-

oxid und andere klimawirksame Stoffe, die nicht Gegenstand dieser statistischen Erhebung sind.

Die klimaschädigende Wirkung der o.g. Stoffe wird im **GWP-Wert** (Global Warming Potential) dargestellt. Er gibt das Treibhauspotenzial eines Stoffes, also seinen potenziellen Beitrag zur Erwärmung der bodennahen Luftschichten, relativ zum Treibhauspotenzial des Stoffes  $CO_2$  (Kohlendioxid) an, d.h. der GWP-Wert von  $CO_2 = 1$ . Die Treibhauspotenziale anderer Stoffe bemessen sich relativ zu  $CO_2$ .

100 (metrische) Tonnen des Stoffes R134a (1,1,1,2-Tetrafluorethan) mit einem GWP-Wert von 1 300 entsprechen 130 000 GWP-Tonnen, d.h. 100 (metrische) Tonnen des Stoffes R134a sind genauso klimaschädigend wie 130 000 (metrische) Tonnen des Stoffes  $CO_2$ .

Der GWP-Wert eines Stoffes hängt davon ab, auf welchen Zeitraum diese Größe bezogen wird. Üblicherweise wird ein Zeithorizont von 100 Jahren zugrunde gelegt.

## Stoffbezeichnungen

R - Bezeichnungen sind die gängigen, technischen Bezeichnungen für die ozonschichtschädigenden und klimawirksamen Stoffe. Das R steht für Refrigerant (Kältemittel), da diese Stoffe häufig als Kältemittel eingesetzt werden.

Für die reinen Stoffe werden die R - Bezeichnungen nach der DIN 8962 festgelegt.

Die R - Bezeichnungen für Blends werden von ASHRAE (American Society of Heating; Refrigerating and Air-Conditioning Engineers Inc.) vergeben.

## In Sachsen-Anhalt eingesetzte Stoffgruppen

Spezifische Stoffangaben beziehen sich auf Stoffe, die in den befragten sachsen-anhaltinischen Unternehmen seit 1996 verwendet wurden.

**Kohlenwasserstoffe** (KW) bestehen nur aus Kohlenstoff und Wasserstoff. Sie haben keine ozonschichtschädigende Wirkung und ihr Treibhauseffekt ist sehr gering.

Die **Fluorkohlenwasserstoffe** werden in vollhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW) unterschieden. Sie können ein ähnlich hohes Treibhauspotenzial (GWP-Werte bis zu 9 300) besitzen, wie die Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW).

Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

H-FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind. Das Treibhauspotenzial der Stoffe wird sehr unterschiedlich bewertet.

Die **Fluorchlorkohlenwasserstoffe** sind sowohl ozonschichtschädigend als auch klimawirksam.

Sie werden in vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) und teilhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe (H-FCKW) unterschieden. Die FCKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Chlor- oder Fluoratome ersetzt sind. Sie besitzen ein sehr großes Ozonabbaupotenzial (ODP-Werte von 1,000) und ein hohes Treibhauspotenzial (GWP-Werte bis zu 9 300). Die FCKW können eine Verweildauer von über 100 Jahren in der Stratosphäre erreichen.

Die H-FCKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Chlor- und Fluoratome ersetzt sind. Ihre ozonschichtschädigende Wirkung liegt mit einem ODP-Wert von meist unter 0,1 weit unter dem Potenzial der FCKW. Die GWP-Werte können die Höhe von 2 000 erreichen. Die H-FCKW werden schon in der Troposphäre abgebaut und nur ein kleiner Anteil gelangt in die Stratosphäre.

Die bisher angegebenen Stoffe werden auch als **Reinstoffe** bezeichnet, da sie nur aus einem Stoff bestehen.

**Blends** oder **Stoffgemische** sind Gemische oder Zubereitungen aus zwei und mehr Stoffen, die mindestens einen ozonschichtschädigenden oder klimawirksamen Stoff enthalten. Die ODP- und GWP-Werte der Blends werden mittels der ODP- bzw. GWP-Werte der einzelnen enthaltenen Stoffe ermittelt und sind daher sehr unterschiedlich.

### Bemerkung

Nach dem Umweltstatistikgesetz von 1994 wurden bis zum Jahr 2004 neben den klimawirksamen Stoffen auch ozonschichtschädigende Stoffe (FCKW, H-FCKW und FCKW-haltige Blends) erfasst.

Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die Mindestgrenze der Verwendung von 50 kg auf 20 kg je Stoff und Jahr herabgesetzt.

### Zeichenerklärungen / Abkürzungen

0,0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
a	Jahr
GWP	Global Warming Potential – Treibhauspotenzial
ODP	Ozone Depletion Potential – Ozonabbaupotenzial
X	Zahlenwert nicht erhoben bzw. Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

**Übersicht über die seit 1996 verwendeten klimawirksamen Stoffe (einschließlich der in den Blends enthaltenen Stoffe)**

Stoff	Bezeichnung	Formel	ODP-Wert	GWP-Wert
<b>Chemische Bezeichnung</b>				
<b>FCKW</b>				
R 11	Trichlorfluormethan	$\text{CCl}_3\text{F}$	1,000	3 800
R 12	Dichlordifluormethan	$\text{CCl}_2\text{F}_2$	1,000	8 100
R 115	Chlorpentafluorethan	$\text{C}_2\text{F}_5\text{Cl}$	0,600	9 300
<b>H-FCKW</b>				
R 22	Chlordifluormethan	$\text{CHClF}_2$	0,055	1 700
R 124	2-Chlor-1,1,1,2-tetrafluorethan	$\text{HFCIC-CF}_3$	0,022	480
R 142b	1-Chlor-1,1-Difluorethan	$\text{C}_2\text{H}_3\text{F}_2\text{Cl}$	0,065	2 000
<b>FKW</b>				
R 14	Tetrafluormethan	$\text{CF}_4$	0,000	6 500
R 116	Hexafluorethan	$\text{C}_2\text{F}_6$	0,000	9 200
R 218	Oktafluorpropan	$\text{C}_3\text{F}_8$	0,000	7 000
<b>H-FKW</b>				
R 23	Trifluormethan	$\text{CHF}_3$	0,000	11 700
R 32	Difluormethan	$\text{CH}_2\text{F}_2$	0,000	580
R 125	Pentafluorethan	$\text{CHF}_2\text{-CF}_3$	0,000	2 800
R 134a	1,1,1,2-Tetrafluorethan	$\text{CF}_3\text{-CH}_2\text{F}$	0,000	1 300
R 143a	1,1,1-Trifluorethan	$\text{CH}_3\text{CF}_3$	0,000	3 800
R 152a	1,1-Difluorethan	$\text{CH}_3\text{-CHF}_2$	0,000	140
<b>KW</b>				
R 290 <sup>1)</sup>	Propan	$\text{CH}_3\text{CH}_2\text{-CH}_3$	0,000	3
R 600a <sup>1)</sup>	2-Methylpropan	$\text{CH}(\text{CH}_3)_3$	0,000	3
<b>Handelsbezeichnung</b>				
<b>Blends</b>				
R 401 A	Suva MP 39	-	0,040	1 082
R 401 B	Suva MP 66	-	0,040	1 187
R 401 C	Suva MP 52	-	0,030	832
R 402 A	u.a. Suva HP 80	-	0,020	2 326
R 403 B	Isceon 69 L	-	0,030	3 682
R 404 A	u.a. Solkane 404A	-	0,000	3 260
R 407 A	u.a. Isceon 407A	-	0,000	1 756
R 407 C	u.a. Solkane 407C	-	0,000	1 509
R 408 A	u.a. Forane FX 10	-	0,026	2 743
R 409 A	u.a. Forane FX 56	-	0,050	1 440
R 410 A	u.a. Forane 410 A	-	0,000	1 690
R 413 A	Isceon MO49	-	0,000	1 774
R 417 A	Isceon MO59	-	0,000	1 966
R 422 D	Isceon MO29	-	0,000	2 233
R 502	keine Bezeichnung	-	0,333	5 576
R 507	u.a. Solkane 507	-	0,000	3 300

1) Bestandteil von Blends; gehört als reiner Stoff nicht zum Berichtskreis



# 1 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe seit 1996 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabschnitt Jahr	Unternehmen	Verwendung						
		insgesamt	darunter als Kältemittel				darunter als Treibmittel bei der Herstellung von	
			insgesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen
				Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen		
Anzahl	metrische Tonnen							
<b>Insgesamt</b>								
1996	46	52,7	52,5	15,5	-	37,0	-	-
2000	47	880,1	42,0	16,3	-	25,7	240,5	597,5
2003	67	481,9	56,7	21,3	-	35,4	353,7	71,3
2004	67	476,0	61,2	25,9	2,4	32,9	306,4	108,4
2005	56	482,4	41,3	25,7	1,2	14,3	-	441,1
2006	124	132,4	61,9	33,0	3,0	25,8	-	70,5
2007	150	105,4	74,8	38,9	5,2	30,8	-	30,6
<b>2008</b>	<b>199</b>	<b>81,8</b>	<b>81,8</b>	<b>45,4</b>	<b>3,2</b>	<b>33,3</b>	-	-
<b>Darunter</b>								
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>								
1996	16	32,3	32,2	7,2	-	25,0	-	-
2000	17	866,6	28,6	13,2	-	15,4	240,5	597,5
2003	19	460,6	35,4	16,3	-	19,0	353,7	71,3
2004	19	455,2	40,4	20,6	0,4	19,4	306,4	108,4
2005	16	470,2	29,1	20,5	0,3	8,3	-	441,1
2006	21	111,4	40,9	26,4	1,3	13,2	-	70,5
2007	25	83,7	53,1	31,8	3,3	18,0	-	30,6
<b>2008</b>	<b>28</b>	<b>56,7</b>	<b>56,7</b>	<b>37,3</b>	<b>2,1</b>	<b>17,3</b>	-	-
<b>Baugewerbe</b>								
1996	12	17,9	17,9	8,4	-	9,5	-	-
2000	11	11,2	11,2	3,1	-	8,1	-	-
2003	17	18,3	18,3	5,0	-	13,4	-	-
2004	20	18,3	18,3	5,3	2,0	11,0	-	-
2005	16	9,8	9,8	5,2	0,9	3,8	-	-
2006	21	.	.	.	.	.	-	-
2007	21	15,0	15,0	7,1	1,8	6,1	-	-
<b>2008</b>	<b>19</b>	<b>13,6</b>	<b>13,6</b>	.	.	<b>6,0</b>	-	-
<b>Kraftfahrzeughandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>								
1996	18	2,4	2,4	-	-	2,4	-	-
2000	19	2,2	2,2	-	-	2,2	-	-
2003	31	3,0	3,0	-	-	3,0	-	-
2004	28	2,5	2,5	-	-	2,5	-	-
2005	24	2,4	2,4	-	-	2,4	-	-
2006	80	5,0	5,0	-	-	5,0	-	-
2007	104	6,8	6,8	-	-	6,8	-	-
<b>2008</b>	<b>148</b>	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	-	-	<b>9,1</b>	-	-

## 2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe<sup>1)</sup> seit 1996 nach ausgewählten Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppen Stoffarten	Jahr	Anzahl <sup>2)</sup> der Unter- nehmen	Verwendung in		
			metrischen Tonnen	ODP – gewichteten Tonnen <sup>3)</sup>	1 000 GWP - gewichteten Tonnen <sup>4)</sup>
<b>Insgesamt</b>	1996	46	52,7	4,3	159,6
	2000	47	880,1	1,0	1 177,5
	2003	67	481,9	1,0	675,7
	2004	67	476,0	1,0	586,9
	2005	56	482,4	X	566,1
	2006	124	132,4	X	248,5
	2007	150	105,4	X	236,6
	<b>2008</b>	<b>199</b>	<b>81,8</b>	<b>X</b>	<b>213,9</b>
FCKW und H-FCKW	1996	39	24,4	4,1	61,2
	2000	22	14,7	0,9	25,2
	2003	30	17,8	1,0	30,3
	2004	31	18,7	1,0	31,9
	2005	X	X	X	X
	2006	X	X	X	X
	2007	X	X	X	X
	<b>2008</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
FKW und H-FKW	1996	38	24,0	-	83,9
	2000	38	851,0	-	1 109,4
	2003	56	437,6	-	569,9
	2004	51	424,7	-	462,3
	2005	46	449,4	-	468,8
	2006	112	85,6	-	111,3
	2007	138	46,1	-	59,9
	<b>2008</b>	<b>186</b>	<b>17,3</b>	<b>-</b>	<b>22,8</b>
H-FKW	1996	38	24,0	-	83,9
	2000	38	851,0	-	1 109,4
	2003	55	437,4	-	568,8
	2004	51	424,7	-	462,3
	2005	46	449,4	-	468,8
	2006	112	85,6	-	111,3
	2007	138	46,1	-	59,9
	<b>2008</b>	<b>186</b>	<b>17,3</b>	<b>-</b>	<b>22,8</b>
darunter R 134a (H-FKW)	1996	37	7,0	-	9,1
	2000	38	850,0	-	1 105,0
	2003	54	437,3	-	568,5
	2004	51	347,3	-	451,5
	2005	46	349,9	-	454,9
	2006	112	85,6	-	111,3
	2007	138	46,1	-	59,9
	<b>2008</b>	<b>186</b>	<b>17,3</b>	<b>-</b>	<b>22,5</b>

1) Bis 2004 wurden auch ozonschichtschädigende Stoffe erfasst.

2) Mehrfachzählung möglich

3) Ozonabbaupotenzial

4) Treibhauspotenzial

## Noch 2 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe<sup>1)</sup> seit 1996 nach ausgewählten Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppen Stoffarten	Jahr	Anzahl <sup>2)</sup> der Unter- nehmen	Verwendung in		
			metrischen Tonnen	ODP <sup>3)</sup> – gewichteten Tonnen	1 000 GWP <sup>4)</sup> – gewichteten Tonnen
FKW-haltige Blends	1996	18	3,0	-	10,8
	2000	20	12,3	-	39,9
	2003	28	25,8	-	74,4
	2004	31	32,3	-	92,2
	2005	28	33,0	-	97,2
	2006	39	46,7	-	137,2
	2007	39	59,4	-	176,7
	<b>2008</b>	<b>40</b>	<b>64,5</b>	-	<b>191,0</b>
darunter R 404A	1996	16	2,6	-	9,6
	2000	16	6,8	-	25,4
	2003	20	19,0	-	61,8
	2004	22	23,7	-	77,2
	2005	17	24,6	-	80,2
	2006	31	36,0	-	117,4
	2007	31	47,9	-	156,0
	<b>2008</b>	<b>32</b>	<b>52,2</b>	-	<b>170,2</b>
R 407C	1996	3	0,0	-	0,1
	2000	13	2,7	-	4,4
	2003	19	5,5	-	8,2
	2004	20	6,9	-	10,4
	2005	18	5,2	-	7,9
	2006	31	7,4	-	11,2
	2007	34	7,6	-	11,4
	<b>2008</b>	<b>32</b>	<b>8,8</b>	-	<b>13,3</b>
R 507	1996	1	.	-	.
	2000	3	2,5	-	9,4
	2003	2	1,2	-	4,1
	2004	2	1,0	-	3,3
	2005	4	2,3	-	7,6
	2006	5	1,9	-	6,2
	2007	3	1,3	-	4,4
	<b>2008</b>	<b>4</b>	<b>1,0</b>	-	<b>3,4</b>

1) Bis 2004 wurden auch ozonschichtschädigende Stoffe erfasst.

2) Mehrfachzählung möglich

3) Ozonabbaupotenzial

4) Treibhauspotenzial

**3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten**  
**3.1 Anzahl der Unternehmen**

Stoffgruppen Stoffarten	Verwendung						
	insgesamt	als Kältemittel				als Treibmittel bei der Herstellung von	
		insgesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen
			Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen		
Anzahl der Unternehmen <sup>1)</sup>							
<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>199</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>198</b>	-	-
H-FKW	186	186	19	8	184	-	-
R 134a	186	186	19	8	184	-	-
Blends	40	40	32	11	39	-	-
R 404 A	32	32	22	9	32	-	-
R 407 C	32	32	24	4	31	-	-
R 410 A	21	21	18	2	16	-	-
R 413 A	1	1	-	-	1	-	-
R 422 D	1	1	1	-	-	-	-
R 507	4	4	3	2	3	-	-

1) Mehrfachzählung möglich

**3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten**  
**3.2 Verwendete Mengen in metrischen Tonnen**

Stoffgruppen Stoffarten	Unter- nehmen	Verwendung						
		ins- gesamt	als Kältemittel				als Treibmittel bei der Herstellung von	
			ins- gesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaum- stoffen
				Erstfüllung von Neu- anlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehen- den Anlagen		
Anzahl	metrische Tonnen							
<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>81,8</b>	<b>81,8</b>	<b>45,4</b>	<b>3,2</b>	<b>33,3</b>	-	-
H-FKW	186	17,3	17,3	3,7	0,4	13,2	-	-
R 134a	186	17,3	17,3	3,7	0,4	13,2	-	-
Blends	40	64,5	64,5	41,6	2,8	20,1	-	-
R 404 A	32	52,2	52,2	34,6	2,3	15,3	-	-
R 407 C	32	8,8	8,8	4,8	0,3	3,7	-	-
R 410 A	21	.	.	.	.	0,6	-	-
R 413 A	1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
R 422 D	1	.	.	.	-	-	-	-
R 507	4	1,0	1,0	.	.	0,4	-	-

**3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten**  
**3.3 Verwendete Mengen in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen**

Stoffgruppen Stoffarten	Unter- nehmen	Verwendung						
		ins- gesamt	als Kältemittel				als Treibmittel bei der Herstellung von	
			ins- gesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaum- stoffen
				Erstfüllung von Neu- anlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehen- den Anlagen		
Anzahl	in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen							
<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>213,9</b>	<b>213,9</b>	<b>129,3</b>	<b>9,1</b>	<b>75,5</b>	-	-
H-FKW	186	22,8	22,8	4,9	0,5	17,4	-	-
R 134a	186	22,5	22,5	4,9	0,5	17,1	-	-
Blends	40	191,0	191,0	124,4	8,5	58,1	-	-
R 404 A	32	170,2	170,2	112,6	7,5	50,0	-	-
R 407 C	32	13,3	13,3	7,3	0,4	5,5	-	-
R 410 A	21	.	.	.	.	1,1	-	-
R 413 A	1	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-
R 422 D	1	.	.	.	-	-	-	-
R 507	4	3,4	3,4	.	.	1,3	-	-

**3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten**  
**3.4 Rückrechnung der in den Blends enthaltenen Stoffe, dargestellt in metrischen Tonnen**

Stoffgruppen Stoffarten	Verwendung						
	insgesamt	als Kältemittel				als Treibmittel bei der Herstellung von	
		insgesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen
			Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen		
metrische Tonnen							
<b>Insgesamt</b>	<b>81,8</b>	<b>81,8</b>	<b>45,4</b>	<b>3,2</b>	<b>33,3</b>	-	-
FKW	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
R 218	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
H-FKW	81,8	81,8	45,4	3,2	33,3	-	-
R 23	.	.	-	-	.	-	-
R 32	.	.	2,0	0,1	.	-	-
R 125	26,9	26,9	17,5	1,2	8,2	-	-
R 134a	24,0	24,0	7,6	0,7	15,7	-	-
R 143a	27,7	27,7	18,2	1,3	8,2	-	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-

**3 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung, Stoffgruppen und Stoffarten**  
**3.5 Rückrechnung der in den Blends enthaltenen Stoffe, dargestellt in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen**

Stoffgruppen Stoffarten	Verwendung						
	insgesamt	als Kältemittel				als Treibmittel bei der Herstellung von	
		insgesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen
			Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen		
in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen							
<b>Insgesamt</b>	<b>213,9</b>	<b>213,9</b>	<b>129,3</b>	<b>9,1</b>	<b>75,5</b>	-	-
FKW	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
R 218	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-
H-FKW	213,8	213,8	129,3	9,1	75,5	-	-
R 23	.	.	-	-	.	-	-
R 32	.	.	1,2	0,1	.	-	-
R 125	75,3	75,3	49,1	3,3	22,9	-	-
R 134a	31,2	31,2	9,9	0,8	20,4	-	-
R 143a	105,1	105,1	69,1	4,8	31,1	-	-
Sonstige in Blends enthaltene Stoffe	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	-



**4 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung und wirtschaftlichen Gliederung**  
**4.1 Anzahl der Unternehmen**

Systematik-Nr. der WZ 08	Abteilung Gruppe	Verwendung							
		insgesamt	als Kältemittel					als Treibmittel bei der Herstellung von	
			insgesamt	davon zur			Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen	
				Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen			
Anzahl der Unternehmen <sup>1)</sup>									
	<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>199</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>198</b>	-	-	
10 - 33	Verarbeitendes Gewerbe	28	28	15	5	28	-	-	
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	1	-	-	1	-	-	
28	Maschinenbau	10	10	7	1	10	-	-	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	17	17	8	4	17	-	-	
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	19	19	15	6	18	-	-	
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	148	148	-	-	148	-	-	
45.1	Handel mit Kraftwagen	94	94	-	-	94	-	-	
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	53	53	-	-	53	-	-	
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	1	1	-	1	-	-	
49	Landverkehr und -transport in Rohrfernleitungen	1	1	-	-	1	-	-	
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1	1	-	-	1	-	-	
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	1	1	1	1	-	-	

1) Mehrfachzählung möglich

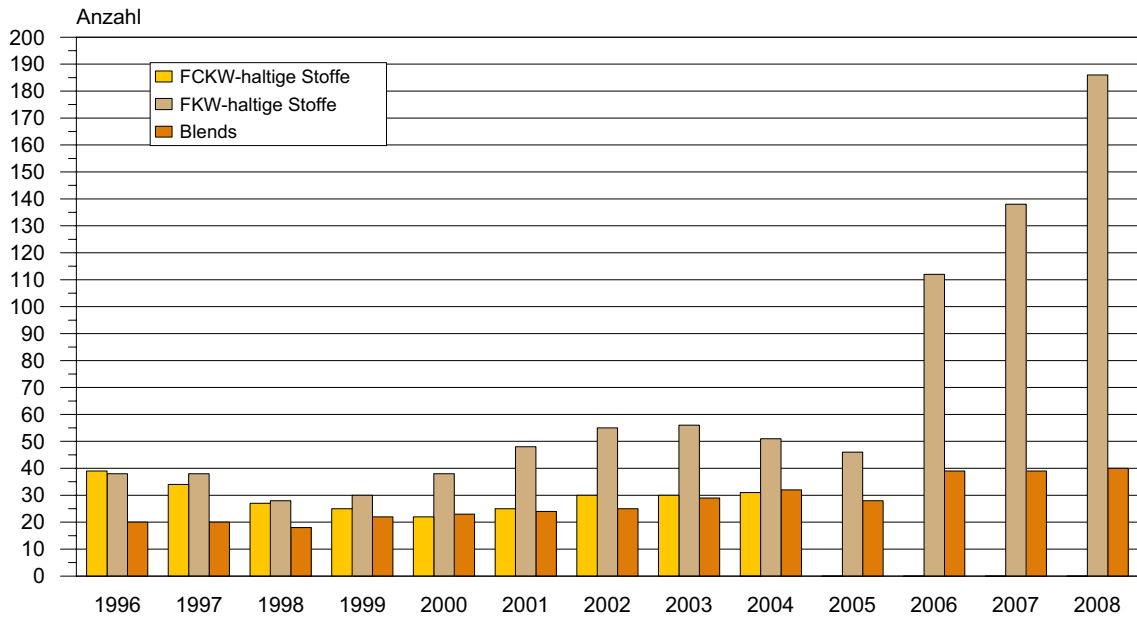
**4 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung und wirtschaftlichen Gliederung**  
**4.2 Verwendete Mengen in metrischen Tonnen**

Systematik-Nr. der WZ 08	Abteilung Gruppe	Unternehmen	Verwendung							als Treibmittel bei der Herstellung von	
			insgesamt	als Kältemittel			davon zur		Aerosolen		
				insgesamt	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen				Instandhaltung von bestehenden Anlagen	
							metrische Tonnen				
Anzahl											
	<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>81,8</b>	<b>81,8</b>	<b>45,4</b>	<b>3,2</b>	<b>33,3</b>	-	-		
10 - 33	Verarbeitendes Gewerbe	28	56,7	56,7	37,3	2,1	17,3	-	-		
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	0,0	0,0	-	-	0,0	-	-		
28	Maschinenbau	10	19,1	19,1	15,1	.	.	-	-		
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	17	37,6	37,6	22,2	.	.	-	-		
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	19	13,6	13,6	6,7	0,9	6,0	-	-		
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	148	9,1	9,1	-	-	9,1	-	-		
45.1	Handel mit Kraftwagen	94	5,5	5,5	-	-	5,5	-	-		
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	53	3,5	3,5	-	-	3,5	-	-		
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.	-	.	-	-		
49	Landverkehr und -transport in Rohrfernleitungen	1	.	.	-	-	.	-	-		
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1	.	.	-	-	.	-	-		
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	.	.	.	.	.	-	-		

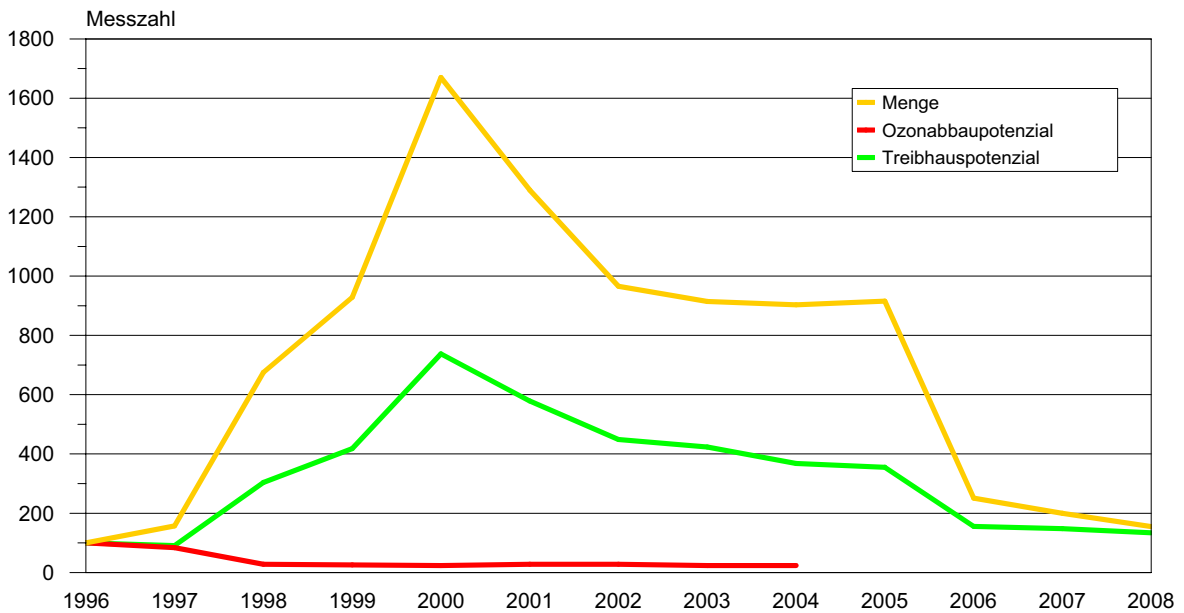
**4 Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe im Jahr 2008 nach der Verwendung und wirtschaftlichen Gliederung**  
**4.3 Verwendete Mengen in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen**

Systematik-Nr. der WZ 08	Abteilung Gruppe	Unternehmen	Verwendung							als Treibmittel bei der Herstellung von	
			insgesamt	als Kältemittel			davon zur		Aerosolen		
				insgesamt	Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umgerüsteten Anlagen	Instandhaltung von bestehenden Anlagen	als Treibmittel bei der Herstellung von			
								in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen		Aerosolen	Kunst- und Schaumstoffen
Anzahl	in 1 000 GWP-gewichteten Tonnen										
	<b>Insgesamt</b>	<b>199</b>	<b>213,9</b>	<b>213,9</b>	<b>129,3</b>	<b>9,1</b>	<b>75,5</b>	-	-		
10 - 33	Verarbeitendes Gewerbe	28	165,5	165,5	111,3	6,2	48,0	-	-		
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	0,1	0,1	-	-	0,1	-	-		
28	Maschinenbau	10	53,0	53,0	41,3	.	.	-	-		
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	17	112,4	112,4	70,0	.	.	-	-		
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	19	30,8	30,8	14,9	2,5	13,4	-	-		
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	148	12,2	12,2	-	-	12,2	-	-		
45.1	Handel mit Kraftwagen	94	7,1	7,1	-	-	7,1	-	-		
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	53	5,0	5,0	-	-	5,0	-	-		
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1	.	.	.	-	.	-	-		
49	Landverkehr und -transport in Rohrfernleitungen	1	.	.	-	-	.	-	-		
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	1	.	.	-	-	.	-	-		
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	1	.	.	.	.	.	-	-		

### 1 Verwendung klimawirksamer Stoffe nach Stoffgruppen und Anzahl der Unternehmen seit 1996

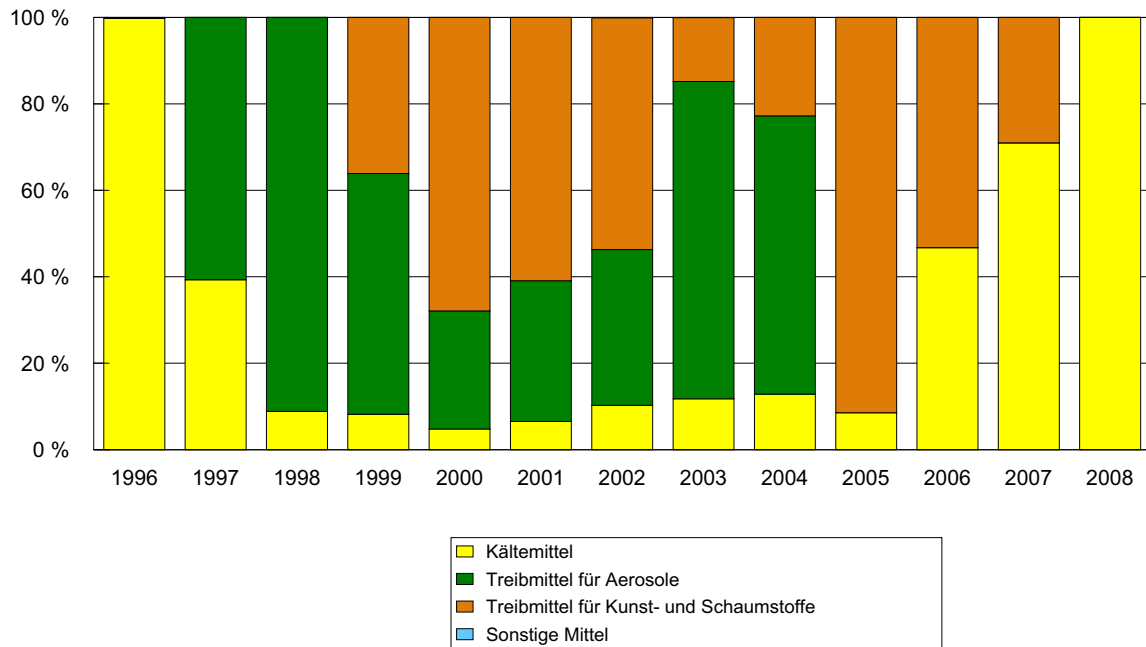


### 2 Verwendung klimawirksamer Stoffe nach Menge, Ozonabbau-<sup>1)</sup> und Treibhauspotenzial seit 1996 (1996 = 100)

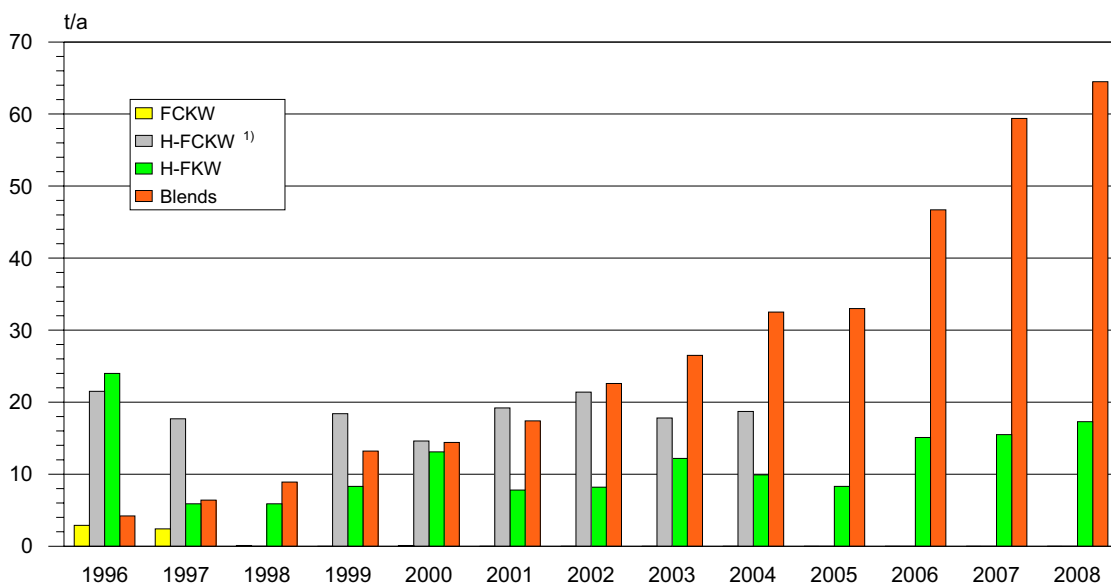


1) Bis 2004 wurden auch ozonschichtschädigende Stoffe erfasst.

### 3 Anteile der Einsatzbereiche an der verwendeten Menge seit 1996



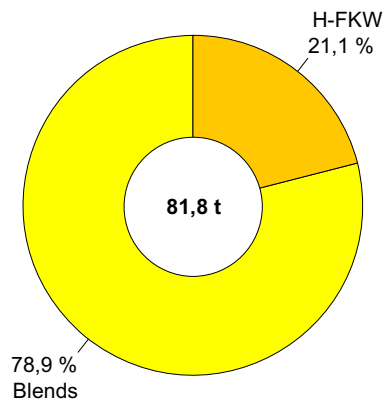
### 4 Verwendung von Kältemitteln nach Stoffgruppen in metrischen Tonnen seit 1996



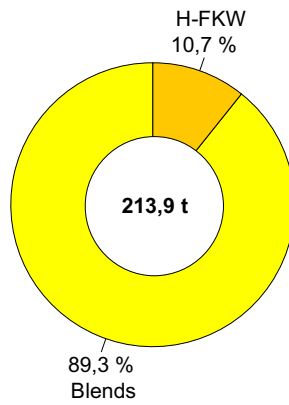
1) Angaben für 1998 sind geheimzuhalten.

**5 Anteile der Stoffgruppen an den verwendeten klimawirksamen Stoffen 2008**

**Metrische Tonnen im Jahr 2008**



**1 000 GWP-gewichtete Tonnen im Jahr 2008  
(Treibhauspotenzial)**



## Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

### Im Monat Dezember 2009 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03 <sup>1)</sup>	Z	Statistisches Monatsheft 12/09	5,50
2 V 0 07 <sup>2)</sup>	V	Verzeichnis Allgemeinbildende Schulen - Stand: August 2009 -	9,00
4 S 0 02 <sup>2)</sup>	S - j/08	Länderspiegel - Sachsen-Anhalt im Vergleich - 2008	10,50
3 A 6 01 <sup>1)</sup>	A VI - vj-4/08	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 31.12.2008 -	6,50
3 B 2 02	B II - j/08	Berufsbildung - Auszubildende und Prüfungen - Stand: 31.12.2008	9,00
3 C 1 02 <sup>1)</sup>	C I - j/09	Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben - Stand: Mai 2009 - Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 1 05 <sup>1)</sup>	C I - j/09	Anbau von Gemüse und Erdbeeren - Jahr 2009 -	3,00
3 C 3 09 <sup>1)</sup>	C III - j/09	Viehbestände - Rinder, Schweine, Schafe - Stand: 3. Mai 2009 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 E 2 01 <sup>1)</sup>	E II , E III - m-9/09	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2009	2,50
3 F 2 01 <sup>1)</sup>	F II - m-9/09	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2009	2,50
3 G 4 01 <sup>1)</sup>	G IV - m-7/09	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2009; Januar bis Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse -	6,50
3 H 1 01 <sup>1)</sup>	H I - m-7/09	Straßenverkehrsunfälle - Juli 2009 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 K 5 04 <sup>1)</sup>	K V - j/09	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2009	4,00

1) als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen